

110530-2026 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – Informations- und Unterstützungsstelle Digitalcheck

OJ S 32/2026 16/02/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Der Regierende Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei

E-Mail: zvs@senatskanzlei.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Informations- und Unterstützungsstelle Digitalcheck

Beschreibung: Ziel der Informations- und Unterstützungsstelle ist es, den Verantwortlichen bei konkreten Umsetzungsfragen in der Anwendung des durch den Senat beschlossenen Digitalcheck methodisch zu unterstützen, die Gedanken des Digitalchecks zu vermitteln und Fragen zur Durchführung und Dokumentation des Digitalchecks zu klären. Vorgesehen ist neben ad-hoc Unterstützungsleistungen (z.B. telefonischer Art) eine standardisierte Begleitung von Projekten in den Senatsverwaltungen (einschl. Senatskanzlei), beispielsweise durch Workshops. Des Weiteren soll die Informations- und Unterstützungsstelle Schulungsmaßnahmen durchführen und die Wirksamkeit des Digitalchecks und seiner Umsetzungsmodule analysieren. Daraus sollen Ableitungen für eine technische, organisatorische und inhaltliche Weiterentwicklung des Produkts getroffen werden.

Kennung des Verfahrens: c13b4c36-d707-43b2-9a3e-3f78f0ccf319

Interne Kennung: 1970-02-B38

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72220000 Systemberatung und technische Beratung, 79000000

Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung, Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§123 und 124 GWB. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe in der Regel durch Eigenerklärung nachweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Informations- und Unterstützungsstelle Digitalcheck

Beschreibung: Ziel der Informations- und Unterstützungsstelle ist es, den Verantwortlichen bei konkreten Umsetzungsfragen in der Anwendung des durch den Senat beschlossenen Digitalcheck methodisch zu unterstützen, die Gedanken des Digitalchecks zu vermitteln und Fragen zur Durchführung und Dokumentation des Digitalchecks zu klären. Vorgesehen ist neben ad-hoc Unterstützungsleistungen (z.B. telefonischer Art) eine standardisierte Begleitung von Projekten in den Senatsverwaltungen (einschl. Senatskanzlei), beispielsweise durch Workshops. Des Weiteren soll die Informations- und Unterstützungs-stelle Schulungsmaßnahmen durchführen und die Wirksamkeit des Digitalchecks und seiner Umsetzungsmodule analysieren. Daraus sollen Ableitungen für eine technische, organisatorische und inhaltliche Weiterentwicklung des Produkts getroffen werden.
Interne Kennung: 1970-02-B38

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75000000 Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Rahmenvereinbarung beinhaltet ein einmaliges Optionsrecht für den Auftraggeber zur Verlängerung um ein Jahr.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 18 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die nachstehenden Angaben, Erklärungen, Nachweise und

Unterlagen sind von den Bietenden bzw. jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Ausländische Bietende/Bietergemeinschaften dürfen jeweils vergleichbare Nachweise ihres

Herkunftslandes vorlegen; der Gleichwertigkeitsnachweis des jeweiligen Nachweises ist mit

dem Angebot vorzulegen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung, Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Übermitteln Sie mindestens drei Referenzen; bei den

Referenzen muss es sich um Arbeitsergebnisse aus der Zusammenarbeit mit der Berliner

Verwaltung, insbesondere der Ebene der Hauptverwaltung, mit folgenden

Mindestvoraussetzungen handeln: - Unterstützungs- und / oder Beratungsleistungen,

insbesondere im IT-Umfeld - in den Bereichen (Verwaltungs-)digitalisierung, Rechtssetzung

und Verwaltungsprozesse - nicht älter als drei Jahre

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirt-124 EU - Erklärung zu Ausschlussgründen und

Angaben zum Unternehmen oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) müssen

Bietende und Bewerbende eine entsprechende Erklärung abgeben, die den

Vergabeunterlagen beigelegt ist. Die Maßnahmen nach § 2 FFV, hier insbesondere § 2 Nr. 7,

Nr. 9, können durch vorhandene anerkannte und geeignete Auszeichnungen oder

Zertifizierungen nachgewiesen werden. Angebote, die auch nach Nachfristsetzung keine oder

keine vollständige Erklärung nach § 1 Absatz 2 enthalten, werden nicht geprüft. Auf der

Grundlage von § 13 LGG wird ausdrücklich auf §§ 6 Abs. 1, 4 Nr. 3, 7 FFV verwiesen. Zudem

gelten die Regelungen zum Mindestlohn und zur Tariftreue gemäß Wirt 214.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Bewerteter Gesamtpreis (netto) für die ausgeschriebene Leistung gemäß

Angebot (Preisblatt).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Leistungspunktzahl (Addition aller Bewertungspunkte x Gewichtung gemäß

Bewertungskatalog) des zu bewertenden Angebotes.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien

ausgedrückt werden kann: Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird die

einfache Richtwertmethode angewendet. Bei der einfachen Richtwertmethode wird das

Verhältnis von Preis und Leistung (Qualität) als Quotient zu einer Kennzahl „Z“ errechnet ($Z = L/P$). Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Zuschlagskennzahl Z. In die Wertung werden alle Angebote einbezogen, die die geforderten Eignungskriterien erfüllen und die nicht ausgeschlossen wurden.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/200709>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende bewertungsrelevante Unterlagen können nicht nachgefordert werden. Diese müssen zusammen mit den Angebotsunterlagen eingereicht werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind

spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Der Regierende Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei

Registrierungsnummer: DE321903299

Abteilung: Abteilung ZS - Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Jüdenstr. 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: zvs@senatskanzlei.berlin.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ae5e84b8-6344-4144-82ac-5d19e57f2a97 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/02/2026 12:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 110530-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 32/2026

Datum der Veröffentlichung: 16/02/2026